

Weichen für positive Zukunft gestellt



Im Oktober 2021 erfolgte Umfirmierung von Blanco Professional zu B.Pro. Diese ist vollständig abgeschlossen und die Unternehmensgruppe tritt seither unter neuem Branding auf / Foto:

B.Pro

Die B.Pro-Gruppe (vormals Blanco Professional) blickt auf ein turbulentes Geschäftsjahr zurück. Insgesamt 605 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von rund 102 Millionen Euro. Der Systemanbieter im B2B-Bereich für Großküchen und die Industrie musste sich den insgesamt erschwerten Marktbedingungen stellen: Steigende Preise für Rohstoffe, Materialknappheit sowie die Coronapandemie beeinträchtigten das Geschäft. Der für den Umsatz traditionell wichtige Exportanteil konnte 2021 jedoch um 3,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr 2020 gesteigert werden und zeigt, dass es für die B.Pro-Gruppe wieder bergauf geht.

Sanierung erfolgreich abgeschlossen

Trotz der beschriebenen Herausforderungen konnte die Sanierung der Unternehmensgruppe erfolgreich abgeschlossen werden. Obwohl der Sanierungstarifvertrag offiziell noch bis Ende 2023 läuft, konnten die darin vereinbarten Maßnahmen bereits deutlich früher umgesetzt werden. Primäres Ziel war die Schaffung einer wettbewerbsfähigen Organisation, unter anderem durch die Reduzierung von Struktur- und Personalkosten. Darüber hinaus erfolgte eine Neustrukturierung des Vertriebs und die Untersuchung mit anschließender Fokussierung des bestehenden Produktportfolios, der Geschäftsfelder sowie der Zielgruppen. Die interne Reorganisation wurde erfolgreich abgeschlossen, sodass sich die B.Pro-Gruppe nun in der sogenannten Stabilisierungsphase befindet. Die Stabilisierung von internen Prozessen sowie Abläufen und die Integration neuer Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeiter sind wesentliche Punkte, die im nächsten Schritt umgesetzt werden, um das Wachstum der

Unternehmensgruppe weiter fortzuführen.

Erfolgreiche Umfirmierung

Die im Oktober 2021 erfolgte Umfirmierung von Blanco Professional zu B.Pro ist ebenfalls vollständig abgeschlossen und die Unternehmensgruppe tritt seither unter neuem Branding auf. Kontinuität und Stabilität bleiben auch weiterhin gewahrt: B.Pro gehört vollständig zur Blanc & Fischer Familienholding mit Sitz in Oberderdingen. Auch die Produktmarken tragen seither den neuen Unternehmensnamen. So ist B.Pro seit Oktober 2021 fester Bestandteil der Produkte der Geschäftseinheit B.Pro Catering Solutions.

Geschäftseinheiten der Gruppe

Die B.Pro-Gruppe agiert in zwei eigenständigen Geschäftseinheiten: B.Pro Catering Solutions sowie ENOXX Engineering. Erstgenannte Geschäftseinheit produziert Produkte und Systeme für professionelle Großküchen, zum Beispiel von Hotels, Kantinen, Krankenhäusern sowie Schulen. Die Geschäftseinheit ENOXX Engineering stellt individuell gefertigte Präzisionsbauteile aus Edelstahl, Aluminium und Kunststoffen für die Industrie her.

Catering Solutions als Hebel für zukünftiges Wachstum

B.Pro Catering Solutions stellt einen bedeutenden Hebel für zukünftiges Wachstum der gesamten Unternehmensgruppe dar. Hier liegt der Fokus auf dem weiteren Ausbau der Märkte in Westeuropa, Skandinavien sowie einer noch stärkeren Konzentration der Geschäftstätigkeit innerhalb der DACH-Region. Insbesondere durch die Produktlinie B.Protherm E, die neuen Speisentransportbehälter aus Edelstahl, verspricht man sich weitere Umsatzpotenziale, so Egon Kofler, CEO der Unternehmensgruppe. Die Speisentransportbehälter gibt es in vielen Ausführungen ? warm, kalt, neutral oder kombiniert, entsprechend den individuellen Kundenbedürfnissen und mit einem durchdachten Innenraumkonzept. Mit dieser Produktlinie geht B.Pro einen weiteren bedeutenden Schritt in Richtung zukunftsfähige Speisenlogistik. Konnektivität für digitales Hygiene-, Temperatur- und Prozessmanagement lautet hier das Credo. Über integrierte Sensoren können sämtliche Prozesse digitalisiert und somit mehr Sicherheit und eine Zeitersparnis gewährleistet werden.

Handlungsfelder der Zukunft

Die B.Pro-Gruppe arbeitet sowohl produkt- als auch marktseitig verstärkt in den drei Handlungsfeldern Digitalisierung, Hygiene sowie Nachhaltigkeit. Die automatisierte Besteckverpackungsmaschine CPM-600 beispielsweise vereint Hygiene und Effizienz in nur einem Produkt. Es bedarf zukünftig lediglich einer Person, die das Besteck der Maschine zuführt. Innerhalb einer Stunde können dadurch über 600 Besteck-Sets automatisiert und hygienisch verpackt werden. Der Prototyp eines selbstfahrenden Speiseausgabewagens ist eine spannende Innovation, die zukünftig mit digitaler Kompetenz überzeugt.

Mit der Tochterfirma Brimato Catering Automation Technology hat die B.Pro-Gruppe die Kompetenz in der Automatisierung von Catering-Lösungen bereits im Haus. Zukünftig gilt es, die Vision der digitalen Großküche in die Realität zu übertragen und den Kunden ganzheitliche Lösungen für die Umsetzung bereitzustellen. Insbesondere in der Gemeinschaftsverpflegung, beispielsweise im Krankenhaus, liegen die Herausforderungen bei der Speisenverteilung im hohen Personalbedarf sowie den grundsätzlichen Personalengpässen. Darüber hinaus hängt die Essenqualität nicht unwesentlich vom

eingesetzten Personal ab. Hier können langfristig beispielsweise Roboter das Personal vor Ort entlasten und zur Qualitätssicherung beitragen. Brimato fertigt bereits heute automatisierte Maschinen zur Tablettabräumung oder um Besteck hygienisch zu sortieren beziehungsweise zu verpacken.

Das Thema Nachhaltigkeit wurde auch bereits in der Entwicklung der neuen Speisentransportbehälter B.Protherm E bedacht. Edelstahl als äußerst langlebiges Material und der Einsatz des umweltfreundlichen Kältemittels Propan R290 beim Modell mit Umluftkühlung sorgen insgesamt für mehr Nachhaltigkeit auf allen Seiten.

Positive Zukunftsaussichten

Kofler resümiert: ?Die vergangenen zwei Jahre waren angesichts der Corona-Pandemie herausfordernd und mit vielen Einschnitten für B.Pro und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbunden. Heute können wir aber festhalten, dass wir die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt haben und uns auf dem Weg der Stabilisierung befinden. Wir haben die Sanierung deutlich schneller als geplant durchlaufen und können nun optimistisch in die Zukunft der Unternehmensgruppe blicken sowie unsere Wachstumspläne umsetzen.?